

Rachel Carson Center

ENVIRONMENT AND SOCIETY

Über das Rachel Carson Center

Das Rachel Carson Center für Umwelt und Gesellschaft in München wurde im Jahre 2009 gegründet. Es ist das weltweit größte geisteswissenschaftlich ausgerichtete Umweltforschungszentrum. Aufgrund seiner internationalen und interdisziplinären Ausrichtung ist das Carson Center eine einzigartige Einrichtung. Über 250 Wissenschaftlerinnen aus mehr als 40 Ländern haben hier als internationale „Carson Fellows“ Bücher und Aufsätze zum Verhältnis von Mensch und Umwelt geschrieben. Seit 2011 kann man am Carson Center auch im Rahmen eines Doktorandenprogramms studieren und seit 2013 gibt es ein spezielles Zusatzstudium in Environmental Studies für Masterstudierende. Das Carson Center wird überwiegend aus Mitteln des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung finanziert, es ist Teil der Ludwig-Maximilians-Universität; zugleich wird es aber auch vom Deutschen Museum getragen, das in Kooperation mit dem Carson Center spezielle Ausstellungen zur Umwelt organisiert.

Am Carson Center wird keine „angewandte Forschung“ betrieben. Hier werden keine energiesparenden Glühbirnen oder biologisch abbaubare Stoffe entwickelt. Stattdessen denken die Forscherinnen und Forscher über die großen Fragen nach, die das Verhältnis des Menschen zur Umwelt betreffen. Im Zentrum steht vor allem die Umweltgeschichte, aber die Palette von Fächern, die in München vertreten ist, reicht darüber hinaus von der Anthropologie über die Ethik und die Literaturwissenschaft bis hin zu Jura, Geographie und Politik.

Benannt ist das Zentrum nach der US-amerikanischen Biologin Rachel Carson, die 1962 den Bestseller „Silent Spring“ veröffentlichte, der häufig als Auslöser für die „ökologische Revolution“ der 1960er angesehen wird. Carsons wissenschaftliche Arbeiten, die so spannend wie Krimis sind, haben ein neuartiges Umweltbewusstsein erzeugt, das die Menschen zum politischen Handeln motivierte. Die beiden Gründer des Carson Centers, der Umwelthistoriker Professor Christof Mauch von der LMU und der Technikhistoriker Professor Helmuth Trischler vom Deutschen Museum, wählten den Namen von Carson bewusst. Es sollte ein international bekannter Name sein; und er sollte symbolisieren, dass Wissenschaft auch jenseits von Bibliotheken und Konferenzräumen relevant ist.

Annähernd 200.000 individuelle Benutzer aus fast allen Ländern der Welt haben in den letzten vier Jahren das Carson Center auf elektronischem Weg besucht - und zwar über das „Environment and Society Portal“ (www.environmentandsociety.org) mit seiner „Multimedia Library“; „Virtual Exhibitions“ und „Explorations in Environmental History“. Hier kann man Welt und Umwelt - über Zeitachsen und Landkarten und digitale Ausstellungen - auf dem Bildschirm erkunden und kurze Essays ebenso wie Film-Trailer und wissenschaftliche Publikationen kostenlos studieren.

Rachel Carson Center

ENVIRONMENT AND SOCIETY

About the Rachel Carson Center

The Rachel Carson Center for Environment and Society (RCC) is an international, interdisciplinary center for research and education in the environmental humanities and social sciences. The Center is designed to bring together leading academics from all over the world who work on the complex relationship between nature and culture across disciplines.

A nonprofit institution, the RCC was founded in 2009 as a joint initiative of Munich's Ludwig-Maximilians-Universität and the Deutsches Museum, with the generous support of the German Federal Ministry of Education and Research.

Our namesake is the American biologist, nature writer, and environmentalist Rachel Carson, whose writing raised awareness worldwide about threats to the environment and human health.

While we are based in Munich, Germany, our staff and fellows come from all over the world.

Our mission is to advance research and discussion concerning the interrelationship between humans and nature. We contribute to public and scholarly debates about past transformations and future challenges in environment and society. Our work harnesses the interpretative power of the humanities (and social sciences) to contextualize technologies, economies, and policies.

We communicate our research and further advance the environmental humanities through a variety of activities:

- A writing fellowship program
- International conferences and workshops
- The Environment & Society Portal, an open-access digital resource
- Book series in English and in German
- RCC Perspectives, an open-access journal
- Exhibitions at the Deutsches Museum and other venues
- A doctoral program in 'Environment and Society' at LMU Munich
- An MA certificate program in environmental studies at LMU Munich
- Partnerships with centers and research institutions worldwide
- Collaborations with environmental practitioners